

## Stadt Heide bekommt neues Einkaufszentrum

**Heide** – Die Unternehmensgruppe Gundlach GmbH & Co. KG aus Hannover investiert 20 Millionen Euro in den Bau eines Einkaufszentrums in Heide (Kreis Dithmarschen). Auf einer Fläche von bis zu 10 000 Quadratmetern sollen mitten in der Innenstadt Fachmärkte, Shops, Gastronomie und ein Einzelhandelsgeschäft entstehen. Die Gespräche mit Mietern laufen derzeit auf Hochtouren. „Es sollen maximal bis zu 14 Geschäfte werden“, erklärt Prokurist Dr. Markus Böger. Konkurrenz zu bestehenden Märkten solle es aber nicht geben.

Mindestens fünf der direkt gegenüber dem größten Marktplatz Deutschlands gelegenen Gebäude werden für die zweigeschossige „Marktpassage“ mit Glasdach weichen müssen. Die gute Struktur im Einzelhandelsbereich und ein Einzugsgebiet von bis zu 90 000 Einwohner macht die Dithmarscher Kreisstadt für das Unternehmen attraktiv. Heide habe entgegen anderer Städte noch Wachstumspotenzial. Bis die Kunden aber zum ersten Mal durch das Einkaufszentrum flanieren, werden weitere ein- bis zwei Jahre ins Land ziehen. Frühestens mit einer Eröffnung im Sommer 2012 sei zu rechnen, hieß es. ad

### KURZ GEMELDET

#### Söring erhält EU-Finanzmittel

**Quickborn** – Der Medizintechnik-Hersteller Söring hat einen Förderbescheid von 1,4 Millionen Euro erhalten. Das Unternehmen aus Quickborn entwickelt gerade das neue Gerätesystem „IGOS“ für Operationssäle. Die Finanzmittel stammen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft. Söring ist Pionier der Ultraschalltechnologie in der Chirurgie. alb

#### IHK informiert über Nachfolgeregelung

**Flensburg** – Viele Familienbetriebe stehen vor dem Problem der Nachfolgeregelung. Die IHK Flensburg bietet am Donnerstag, 1. April, Expertengespräche zu dem Thema an. Als Ratgeber stehen Rechtsanwälte, Steuer- und Unternehmensberater zur Verfügung. Ort: Heinrichstraße 28-34, von 17 bis 19 Uhr. KN

#### Modenschau von Gerry Weber

**Schwentinental** – Der Frühling lässt sich nicht mehr aufhalten: Die neuesten Modetrends und Farben präsentiert CB Mode mit einer Gerry Weber Modenschau. Professionelle Models zeigen in einem Fashion Adventure am Mittwoch, 31. März, um 12 Uhr, 15 Uhr und um 17 Uhr die Frühlingstrends. KN



## Frühlingsfest mit den Ford-Legenden

Sie tragen Namen wie Buckel Taunus, Capri oder Mustang 68, und sie üben auf Autokenner immer noch eine Faszination aus: Die legendären Ford-Modelle – dazu gehören auch Fahrzeuge aus dem Jahr 1927 und 1930 – sind heute und morgen in Kiel zu sehen. Das Autohaus Paulsen&Thoms, Stormamstr. 35, präsentiert zu seinem Ford-Frühlingsfest die legendären Oldtimer. Aber nicht nur Autoliebhaber, die sich in den Ford-Legenden ablichten lassen können, kommen auf ihre Kosten: Angeboten werden auch einige Überraschungen und ein kostenloser Unterboden-Meistercheck. Fotos pae



Außerdem gibt es im Autozentrum Ostufer, Klausdorfer Weg 167, den großen Spritsparwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem TÜV Nord, Kiel.

## Mercedes zeigt neues Cabrio

**Kiel** – Cabriofahrer können den Frühling kaum erwarten, mit den ersten warmen Tagen öffnet sich auch wieder das Autoverdeck. Ein ganz neues Fahrzeug dafür präsentiert Mercedes morgen in seiner Kieler Niederlassung. Das neue E-Klasse-Cabrio wird auf einem Aktionstag zwischen 10 und 16 Uhr vorgestellt. Zudem gibt es für die Besucher weitere Überraschungen. Außerdem bietet das Service-Team einen kostenlosen Fahrzeugcheck für alle Mercedes-Fahrer. alb

# Feine Delikatessen von nebenan

Der Verein „Feinheimisch“ stellt heute seine eigene Marke vor – Küchenchefs prämiieren regionale Produkte

**Kiel** – Seit seiner Gründung im Jahre 2007 hat sich der Verein „Feinheimisch“ zu einer der kulinarisch einflussreichsten Organisationen des Landes entwickelt. Als Zusammenschluss versierter Köche, Produzenten und Förderer rückt er die regionale Esskultur in den Fokus.

Von Oliver Stenzel

Bislang fand die Arbeit dieses Netzwerks ihren Niederschlag insbesondere auf den Speisekarten der Mitgliederbetriebe. Ab heute aber wird ein neues Kapitel aufgeschlagen, das den Titel „Feinheimisch – prämiert von führenden Küchenchefs“ trägt. Gemeinsam haben diese mit den feinheimischen Produzenten eine eigene Lebensmittelmarke entwickelt, die heute und morgen beim „Schlemmermarkt Freund“ in der Holtenuer Straße in Kiel vorgestellt wird – dem ersten Einzelhändler, der sie in seinem Sortiment anbietet.

„Als der Verein gegründet wurde, wollten viele Produzenten ihre Ware gleich mit einem Feinheimisch-Label versehen“, erläutert der Vorsitzende Maximilian Bruhn. Der Kern der Idee wurde für gut befunden, eine generelle Freigabe des Namens jedoch nicht: „Es erschien uns sinnvoller, eine echte Genussmarke aufzubauen, mit der sich die Kleinproduzenten profilieren können.“ Dementsprechend wurden die in Vorschlag gebrachten Produkte von einer Jury auf ihre Qualität geprüft, zu der neben Spitzenköchen wie dem Sylter Zwei-Sterne-Maestro Johannes King auch Tester wie der Göttinger Feinkost-Großhändler Viani zählten, der die schleswig-holsteinischen Delikatessen aus einer Außenperspektive begutachtete. Tatsächlich fielen von 50 eingereichten Bewerbern prompt 15 durch die Prüfung, so dass die Genussmarke nun



„Feinheimisch“ für Zuhause: Marten Freund, Jochen Strehler und Maximilian Bruhn (von links) präsentieren die neue Lebensmittelmarke für regionale und saisonale Produkte. Foto Stenzel

mit 35 Produkten an den Markt geht. Darunter finden sich die klassischen Grundnahrungsmittel Milch, Käse oder Brot in Premium-Qualität, aber auch Spezialitäten wie Apfel-Brannwein, Edel-Fertiggerichte, etwa das „Pommersche Landschaft im Rosmarinduft“, oder ein Shiitake-Speiseöl, das der Kieler Koch Jochen Strehler auf der Basis von Salzauer Landpilzen entwickelte.

Denn die Zusammenarbeit der Köche und Produzenten soll es sein, die die Entwicklung der Genussmarke

weiter prägt: „Beispielsweise haben wir den Mitgliedern, deren Produkte die Prüfung nicht bestanden haben, den Rat gegeben, sich bei der geschmacklichen Verbesserung von einem unserer Küchenchefs coachen zu lassen“, berichtet Bruhn, für den die jetzige Gestalt der Linie nur einen ersten Anfang bedeutet. Landwirtschaftsministerin Juliane Rumpf, die die neuen Produktlinie heute im Schlemmermarkt Freund präsentiert, attestiert ihr entsprechendes Potenzial: „Ich sehe gute Marktchancen

für die neue Genussmarke 'Feinheimisch – prämiert von führenden Küchenchefs'. Der Nachfragetrend zu regionalen Produkten ist ungebrochen, regional und saisonal sind die Schlagworte für eine Ernährung, die wieder verstärkt auf Gesundheit, Herkunft, Qualität und eben Genuss achtet und diese Faktoren alle gemeinsam berücksichtigt sehen will.“ Ihr Ministerium übernimmt daher auch gut die Hälfte der 65 000 Euro Gesamtkosten für die Entwicklung der Linie, weitere zehn Prozent trägt die Sparkasse.

# Mit Sicherheit auf Wachstumskurs

Hauschildt&Blunck haben weitere Großkunden hinzugewonnen – Neue Standorte im Norden geplant

**Schwentinental** – Viele Zeitgenossen haben nach wie vor das Bild vom rüstigen Rentner mit Rottweiler im Kopf, wenn sie an das Sicherheitsgewerbe denken. Die Hauschildt & Blunck Wach- und Objektschutz GmbH & Co. KG hat sich davon gründlich gelöst und den Weg zum integrierten Dienstleister mit Qualitätsanspruch eingeschlagen. Nicht zuletzt deshalb wartete das Unternehmen selbst im schwierigen Jahr 2009 mit einem zweistelligen Umsatzwachstum auf.

Mit gerade mal 21 beziehungsweise 19 Jahren gründeten Mario Hauschildt und Niels Blunck 1992 ihre eigene Firma. Und die hat sich vom Zwei-Mann-Betrieb zum 185-Mitarbeiter-Unternehmen entwickelt, das allein im vergangenen Jahr den Personalbestand um 25 Kräfte aufstockte.

Möglich war das dank einer ganzen Reihe neuer Großkunden. Unter Vertrag sind Hauschildt & Blunck jetzt beim Hamburger Unternehmen ECE, das als Europas größter Betreiber von Shop-

ping-Centern gilt. Die Immobilienspezialisten der Engel & Völkers AG, das Landesfunkhaus des NDR Niedersachsen sowie diverse Konsulate in Hamburg und ein bundesweit tätiges Bauunternehmen kamen ebenfalls neu hinzu.

Damit, so freuen sich die beiden Inhaber, habe sich die strategische Ausrichtung des Unternehmens abermals voll bewährt. Den Anspruch, möglichst hochwertige Dienstleistungen anzubieten, setzt die im Schwentinentaler Teilort Klausdorf ansässige Firma unter anderem um, indem sie seit 2002 ständig Fachkräfte für Schutz und Sicherheit ausbildet – und mindestens nach Tarif bezahlt. Zudem hat sich das Profil hin zum umfassenden Personaldienstleister gewandelt, der alles abdeckt, was im engeren und weiteren Sinn mit Sicherheit zusammenhängt. So stellen Hauschildt & Blunck längst auch Fahrer, Kurier, Haustechniker, Empfangskräfte oder Personal für Poststellen zur Verfügung. Nur noch 60 Prozent der Mitarbeiter sind auf diese Weise im klassischen Wach- und Schutzdienst tätig, die übrigen arbeiten in den verwandten Bereichen.

Aufgrund des jüngsten Wachstums wollen die norddeutschen Sicherheitspezialisten in den kommenden beiden



Bieten mehr als den reinen Wachdienst: Mario Hauschildt (links) und Niels Blunck. Inzwischen beschäftigen die beiden Unternehmer aus Schwentinental 185 Mitarbeiter. Foto hfr

Jahren einen mittleren sechsstelligen Betrag investieren, um zu den bereits vorhandenen Filialen in Kiel, Hamburg und Hannover weitere Außenstellen hinzuzufügen. Gedacht ist an Standorte in Bremen, Köln und auch Berlin. mag

## Nanotechnologie im Norden auf dem Vormarsch

**Kiel** – Großer Erfolg für die Nanotechnologie in Schleswig-Holstein: Ein Forschungskonsortium aus dem Norden erhielt den Zuschlag, nanostrukturierte Schutzschichten für umweltfreundliche Heizbrenner zu entwickeln. Das Projekt wird vom Bundesforschungsministerium mit rund 500 000 Euro gefördert. Beteiligt an dem Zukunftsprojekt sind das Unternehmen SCHEER Heizsysteme (Wöhrden/Dithmarschen), die Fachhochschule Kiel mit ihrem Institut für Werkstoff- und Oberflächentechnologie und das Unternehmen nanoproofed (Süsel/Ostholstein). Im Rahmen des Projektes sollen die energieeffizienten und schadstoffarmen Heizsysteme mit „Blauer Flamme“ und Flammentemperaturen bei Heizöl von 1500°C mit Hilfe der Nanotechnologie weiter entwickelt und somit höchste Materialeffizienz erreicht werden. alb

### AM TELEFON

#### Wirtschaft regional

Ansprechpartner  
Olaf Albrecht  
0431-9032815

E-Mail: alb.red@kieler-nachrichten.de

